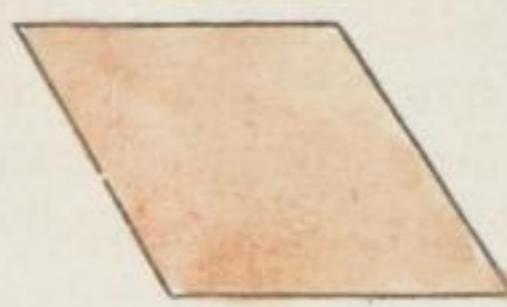


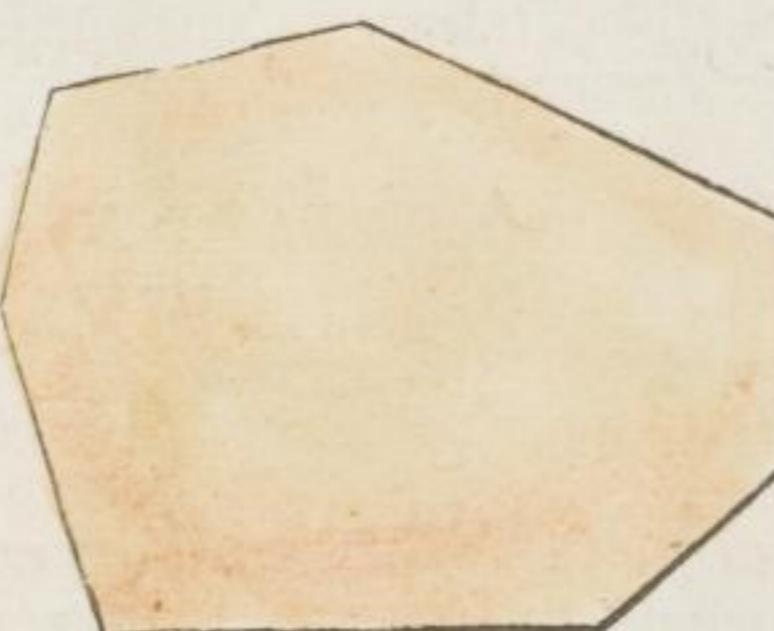
Des Cirkels vnd Richtscheidts.

II

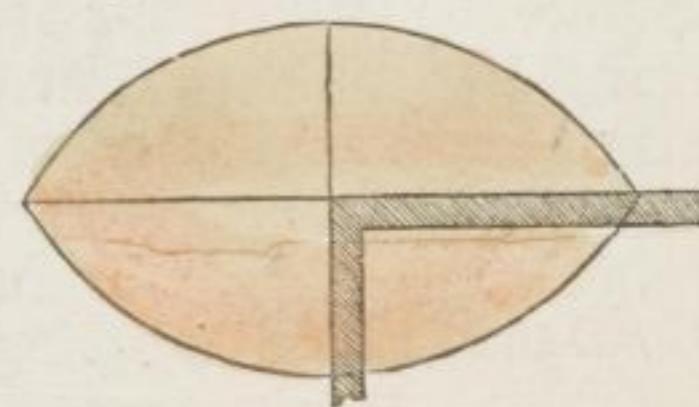
Ein rautē oder schreg vierung entspringt von vier linien gleicher länge an einander gestossen / daraus man auch ein gerade vierung machen mag. Aber in diser figur kommen zwēn eng / vñ zwēn weite winckel / diese figur nennet man Rombum vñ die Walhen Lozenge.



So man mancherley linien zusammen stossset / so gibt es ein figur viler ungleicher seiten / vñnd ob gleich wol diese figur siben ungleiche seiten hat / vnd alle winckel / weite winckel sindt / So mag man doch solcher figur / mancherlei auffreissen von merern oder wenigern seiten in solcher gestalt / Das man darinen haben mög / gerechte winckel / enge winckel / vnd weite winckel / vnd mögen solche figuren / dem fleisigen Architecto gar mancherley zu handen kommen / nach mancherley gelegenheit / vilfältiger Ort / Platz vnd Veldung / Darumb wir zu endt dieses Ersten Buchs / sonderliche Reglen schen wöllen / zu guter unterweisung / wie solche in ein gerechte perfecte vierung sollen gericht werden.



Von krummen linien vnd zwēnen winckeln / wirdt ein ebne oder platte fleche aufgerissen mit zweien Cirkel linien / vnd ist diese figur fast nutz vnd gebrauchlich in vilen sachen / die Geometri belangend . Dann daraus wirdt ersucht das winckelmaß oder winckel haken / hieraufwerde auch genomen dichulzen Model bogen / der scharpfen vnd in Triangel aufgespitzten schwibbogen so in mancherley gebew gesehen werden / oberhalb den Porten / Fenstern / vnd gewelb bogen.



Der gerecht rundt Cirkel / der perfect ist / begreift die Circumferenz / das ist der ganz Cirkel kreis / ABCD / in nebe gesetzter figur verzeichnet / vnd das Centrum E / vnd den Diameter BEC.
a ij Der

